

Kreisverkehr Burk - ein neues Mittersiller Wahrzeichen

Verkehrsknoten und Kunstwerk



Fotomontage, Stadtgemeinde Mittersill

Intensive Diskussionen rund um den Mittersiller Kreisverkehr sind wir alle mittlerweile gewohnt. Die Debatte wurde mit der Entscheidung, dass ein Kreisverkehr errichtet werden soll, gestartet, führte letztes Jahr über die Verkehrsproblemantik bis hin zur derzeitigen Diskussion über die Gestaltung dieses neuen Mittersiller Wahrzeichens.

Mit einem öffentlich ausgeschriebenem Ideenwettbewerb im Winter 2012 zur Gestaltung des Kreisverkehrs wurde mit der Suche nach einer geeigneten Ausgestaltung der Fläche begonnen. Der Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb erging an die gesamte Bevölkerung und jede/r konnte im Grunde seine Ideen einbringen und ein Projekt ausarbeiten. „Ein Projekt von der Region für die Region“ sollte es sein. Damit sollte die Bedeutung dieses Punktes für alle - Einheimische, Besucher und Durchreisende - ganz bewusst unterstrichen werden. Schließlich treffen hier nicht nur einfach vier Bundesstraßen aufeinander, sondern es handelt sich hier um die einzige innerösterreichische Verbindung zwischen Nord- und Osttirol und um die einzige innerösterr. West-Ost-

Verbindung. So ein Punkt gehört gewürdigt.

Die eingereichten Projektmodelle wurden im Gemeindeamt Mittersill ausgestellt und alle waren eingeladen, sich ein Bild zu machen. Anfang April 2013 fand die Jursitzung (Mitglieder siehe nächste Seite) statt und aus den 13 Modellen ging Richard Steiner aus Hollersbach als Sieger hervor. Die Jury begründete dies unter anderem mit der beeindruckenden figuralen Gestaltung und aufgrund der Nischen mit regionalem (Nationalpark-)Themenbezug.

Die Juryentscheidung wurde daraufhin den politischen Gremien vorgelegt und es erfolgten einstimmige Beschlussfassungen über die Umsetzung dieses Projektes.

Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs wurde auch mit den Vorbereitungen für die Kreisverkehrsgestaltung begonnen und schließlich konnten Ende Juni die beiden zentralen Skulpturen im Zentrum des Kreisverkehrs aufgestellt werden.

Kosten der Gestaltung

Die vier Elemente bei den Einfahrten zum Kreisverkehr (Nationalpark-

zeichen, Knotenpunkt, Graf von Mittersill und Kristall) belaufen sich auf EUR 60.837,60 brutto. Die beiden neun Meter hohen Figuren kosten inklusive der Fundamentierung und dem Wasserfall zusammen EUR 108.000,00. Somit kostet die gesamte Kreisverkehrsgestaltung in Summe EUR 168.837,60 brutto.

Für die Gemeindevertretung war bei der Auftragsvergabe entscheidend, dass nicht sämtliche Kosten durch die Gemeinde Mittersill getragen werden müssen. Das ist auch der Grund weshalb Finanzierungspartner gesucht und auch gefunden wurden. So finanzieren die angrenzenden Grundeigentümer (z.B. Hofer-Markt, Scharler, MPreis) sowie auch Mittersill Plus einen wesentlichen Anteil an der Gestaltung mit. In Summe werden auf diese Weise ca. EUR 70.000,00 an Sponsorgeldern eingenommen, womit der für die Gemeinde Mittersill verbleibende Betrag bei ca. EUR 100.000,00 liegt. Die Sponsoren werden noch in einem gesonderten Rahmen vorgestellt werden.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Beschreibung der einzelnen Elemente unseres Kreisverkehrs

① männliche Figur

Die männliche Figur ist kantig und steht für das Kantige und Schroffe der Hohen Tauern. Ein Durchbruch soll auf das Tauernfenster mit den großen Smaragdorkommen hinweisen.

② weibliche Figur

Die weibliche Skulptur ist weich, anschmiegsam und sanft gestaltet, ein Symbol für die Kitzbüheler Alpen. Eine Tür soll auf den uralten Bergbau hinweisen.

Die beiden menschlichen Figuren stehen sich in respektvoller Haltung gegenüber und heißen jeden willkommen. Die Oberflächenstruktur erinnert an die Schindeln der alten Pinzgauer Dächer. Die Größe der Figuren soll auf den Stolz der Oberpinzgauer im schönen Tal zwischen Grasbergen im Norden und Keesbergen im Süden hinweisen.

③ Teich

Das Wasser vereint die beiden Figuren zu einer Einheit und erinnert an den Reichtum und die Reinheit des Wassers, sowie an die Schönheit der Wasserfälle in unseren Bergen.

④ kantiger Kristall

In der Westeinfahrt steht ein „kantiger Kristall“ als Symbol für die reichhaltige Mineralien- und Kristallwelt in den Hohen Tauern.



⑤ Grafen von Mittersill

Von Süden kommend steht hier die Figur eines „Hohen Herren“ mit dem Wappen von Mittersill, welches ja dem Wappen der Mittersiller Grafen nachempfunden ist und der Gemeinde 1928 verliehen wurde.



⑥ Knoten aus Ketten

Bezugnehmend auf die vier Himmelsrichtungen ist von Osten kommend ein „Knoten aus Ketten“ dargestellt. Dieser ist als Symbol für Mittersill als seit Jahrhunderten bestehenden Verkehrsknotenpunkt gedacht.



⑦ Nationalparkzeichen

Von Norden kommend hat der Künstler das Nationalparkzeichen nachempfunden, mit Adler und Steinbock als Markenzeichen sowie einer Drahtkugel aus Stacheldraht als Symbol für die Kernzone im Nationalpark.



⑧ Beleuchtung

Die Beleuchtungsmasten im Kreisverkehr werden mit Bezug auf die Nationalpark-Hauptstadt in weiterer Folge noch mit beleuchteten Hinweiszeichen versehen.

DER GESTALTER UND DIE JURY

Richard Steiner aus unserer Nachbargemeinde Hollersbach hat den von der Gemeinde öffentlich ausgeschriebenen Ideenwettbewerb rund um die Gestaltung des Mittersiller Kreisverkehrs gewonnen. Steiner ist Bildhauer und hat die Jury mit seinem Modell und seiner Interpretation überzeugt.

Die Jury bestand aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern. Neben Bgm. Dr. Wolfgang Viertler, Vizebgm. Volker Kalcher und Vizebgm. DI Gerald Rauch als Vertreter der Gemeinde waren Helene Gassner (Mittersill Plus), DI Günter Eberharter (Landesstraßenverwaltung) und Dir. DI Wolfgang Urban (Nationalpark Hohe Tauern) Mitglieder dieses Gremiums.